

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen...

Posener Zeitung

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen...

Ar. 183

Die Posener Zeitung erscheint wöchentlich drei Mal...

Sonnabend, 12. März.

Inserate, die sechsgehaltene Zeitzeile oder deren Raum...

1892

Amtliches.

Berlin, 11. März. Der König hat den Gerichtsassessor Lenke in Köslin zum Staatsanwalt...

Deutschland.

F.H.C. Unter dem Titel „Der alte und der neue Kurs“ veröffentlicht Herr von Zadow...

So lange das ausländische Angebot größer ist als die inländische Nachfrage, trägt der Ausländer den Zoll...

diese herbeigeführten Vertheuerung aller Industrieartikel. Das politische Odium laste ferner auf alle Fälle auf dem Großgrundbesitz.

Kein Zoll auf irgend einen anderen Gegenstand fordert in solcher Weise die Opposition des Konsumenten heraus.

Herr von Zadow glaubt auch nicht an die Möglichkeit, durch Ausdehnung des inländischen Getreidebaues...

Wenn es aber auch, bemerkt er weiter, wirklich möglich wäre, unsere Produktion so zu steigern...

Der Verfasser fürchtet auch nicht, daß die freie Konkurrenz Russlands, Amerikas und Indiens...

Zu dem Erkenntnis des Landgerichts I in Berlin in der Frage des Differenzspiels in Roggen wird der „Freis. Ztg.“ bemerkt...

Wie verlautet, soll man in Regierungskreisen nunmehr die Gesamtkosten, welche dem Reiche aus der Beteilung...

Bulgarien.

Die bulgarische Regierung hat die Pforte um Genehmigung der Ernennung des bisherigen bulgarischen Agenten...

Ueber die Persönlichkeit dieses Mannes lesen wir in der „Allg. Ztg.“: Dimitrow (Dstrumelote) ist ein sehr begabter, taktvoller und allgemein geachteter Mann...

Amerika.

Das „Municipal Building Committee“ von Newyork hat beschlossen, gegen das Redaktionsgebäude der „Newyorker Staatszeitung“...

keit gegen die unter dem Mayor Grant in der Newyorker Stadtverwaltung sich breit machende Corruption...

Das Staatszeitungsgebäude ist das in die Augen fallendste Denkmal deutscher Intelligenz, deutschen Fleißes...

Der Expropriationsbeschluss ist nach drei Stufen hin bedeutend: als Maßregel des Hasses gegen das Deutschtum...

Aus dem Gerichtssaal.

e. Posen, 11. März. [Strafkammer.] In der heutigen Sitzung wurde gegen den Wirth Karl Plant...

Lokales.

Posen, den 12. März. br. Besitzwechsel. Das bisher dem Sanitätsrath Dr. Hirschberg gehörige Grundstück...

br. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden am Freitag ein Bäckerlehrling wegen Diebstahls, ein Bäckerlehrling wegen Unterschlagung...

Handel und Verkehr.

\*\* Washington, 10. März. Dem Märzbericht des Ackerbau-Bureaus zufolge beträgt die im Besitz der Landwirthe befindliche Weizenmenge 171 Millionen Bushels...

Verloofungen.

\* Türkische 3prozentige 400 Fr. Eisenbahn-Loose von 1870. 132. Verloofung am 1. Februar 1892. Auszahlung mit 58 Prozent der gezogenen Beträge...

à 1000 Kr. Nr. 21093 82260 88160 138309 205597 240674  
270709 283120 406768 434426 545516 561871 874 635079 665476  
759864 767350 820368 870459 1092165 1098156 157 288 1216166  
1251358 1799765 1947472 475.  
à 400 Kr. Nr. 15316-20 21091 92 94 95 451 53 54 62616-20  
66776-80 69871-75 70706-10 79616-20 81921-25 82257-59  
88156-59 90331-35 91036-40 122651-55 138306-8 310 139981  
-85 153716-20 156461-65 167571-75 190346-50 192986-90  
205596 598-600 218211-14 223142-45 306-10 228461-65  
233751-55 237971-75 240671-73 675 247531-35 249476-80  
252541-45 255161-65 268946-50 270706-8 710 275601-4  
283116-19 311751-55 315516 518-20 318906-10 332531-35  
347152-55 406766-67 769-70 434427-30 483556-60 487701-2  
704-5 519601-3 605 536761-65 545517-20 547737-40 561872  
-73 875 584431-35 602381-85 624346-50 635076-78 080  
662476-80 665477-78 480 677371-72 374-75 678436-40  
695846-50 749991-95 759861-63 865 763951-55 767346-49  
806151-55 820366-67 369 841356-60 857691-95 868211 213  
215 870456-58 460 875486-90 880131-35 885891-95 902361-  
65 908706-10 920401-5 929756-60 936731-35 950736-40  
954441-45 982276-80 1041096-97 099 100 1059636-39 1092161  
64 216-20 1098156-60 286-87 289-90 1161306-10 1212166-  
70 1216167-70 1221796-80 1227401-5 1351356-57 359-60  
1259146-49 1288076 80 1293156-60 1368491-95 1380296-300  
1409041-45 1454286-90 1486551-55 1524006-10 1560346-50  
1583611-15 1616986-90 1119566 568-70 1632961-65 1635971-  
75 1636501-5 1690386-90 1708371-75 1732481-85 1735961-65  
1799761-64 1833031-35 1849506-10 1858861-63 865 1947471  
473-74 1972586-90 686-90.

### Wetterberichte.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)  
W. Posen, 12. März. [Getreide- und Spiritus-  
Wochenbericht.] Auch in der abgelaufenen Woche hatte das  
Wetter einen winterlichen Charakter, der Frost differierte zwischen  
6-2° C., dabei fiel an einzelnen Tagen viel Schnee. Der Stand  
der Winterfrüchte wird in der ganzen Provinz gelobt. Wir hatten  
während der letzten 8 Tage ziemlich starke Getreidezufuhren aus  
der Provinz, und auch aus Westpreußen lagen größere Offerten,  
speziell von Sommergetreide vor. Die Bestände in unserer Pro-  
vinz sind noch ziemlich stark. Das hiesige Lager von Weizen und  
Roggen hat in letzter Zeit bedeutend zugenommen. Die niedrigeren  
Notierungen der tonangebenden Plätze verfehlten nicht, hier ihre  
Rückwirkung auszuüben, da Konumenten sowohl als auch Ex-  
porteur eine Zurückhaltung im Einkauf bewahrten und ging der  
Verkauf im Allgemeinen schwer von Statten.

Weizen war in feiner Waare seitens hiesiger Mäster ver-  
hältnismäßig noch gut beachtet, andere Sorten flau und nie-  
driger, 208-220 M.  
Roggen fand selbst bei nachgebenden Preisen nur schwer-  
fälligen Absatz. Zu Verfrachtwegen wurde nur wenig gekauft,  
205-210 M.

Gerste war sehr vernachlässigt, da fast jeder Abzug da-  
für fehlt. Feinste Sorten ließen sich leichter verwerthen, 140  
bis 170 M.

Hafer in besserer Qualität weniger offerirt; Preise stellten  
sich etwas niedriger, 150-162 M.

Erbisen in Kochwaare, wofür Nachfrage besteht, weniger  
angeboten, Futterwaare 165-175 M., Rohwaare 200-210 M.  
Lupinen bei starkem Angebot nur billiger verkäuflich, blaue  
65-73 M., gelbe 70-80 M.

Biden in feiner Saatwaare behauptet, andere niedriger,  
120-128 M.

Spiritus: Die niedrigen Notierungen des Berliner Marktes  
haben auch hier in der abgelaufenen Berichtswochen einen merklichen  
Preisdruk zur Folge gehabt und schloßen Notierungen ca. 1,30 M.  
niedriger als gegen Schluß der Vorwoche. Für Rohwaare flocht  
der Abzug nunmehr gänzlich und die ab Bahnstationen gelieferte  
Waare findet zum Theil nur noch auf frühere Verschlässe nach  
Sachsen Verwendung, alles Uebrige wird nach Berlin weiter dri-  
gt. Die hier herantommenden Zufuhren sind zwar nicht allzu-  
stark, doch bezeugen dieselben nur schwerfällig Käufer und werden  
lediglich zur Lagerung benutzt. Das Spritgeschäft gestaltet sich  
immer schlechter, und sind die hiesigen Spritfabriken zum größten  
Theil auf frühere Verschlässe schwach beschäftigt.

Schluszkurze: Loko ohne Faß (50er) 61,60 M., (70er) 42,20 M.

Berlin, 11. März. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Be-  
richt der städtischen Markt-Direktion über den Großhandel in  
der Zentral-Markthalle.] Markttag. Fleisch.  
Zufuhr reichlich, namentlich in Schweinefleisch. Geschäft flau.  
Preise für Schweinefleisch etwas niedriger, sonst behauptet. Wild  
und Geflügel. Zufuhr in Wild spärlich. Frischlinge hoch be-  
zahlt. Geflügel knapp, Preise hoch. Fische. Zufuhr in Fluß-  
und Seefischen, auch Karpfen reichlich. Seezunge und Steinbutte  
fehlte. Lachs knapp. Geschäft etwas schleppend, Preise befriedigend.  
Butter und Käse. Butter sehr lebhaft, Preise fest. Käse ruhig.  
Gemüse, Obst und Südfrüchte unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 58-60, IIa 50-57, IIIa 40-48, Kalb-  
fleisch Ia 55-63 M., IIa 35-50, Hammelfleisch Ia 48-55, IIa 40-48,  
Schweinefleisch 48-56 M., Wafanter do. 49-51 M., Serbisches  
50 M., Russisches - M. v. 50 Kilo.  
Geräucherter und gesalzener Fleisch. Schinken ger. m.  
Knochen 70-83 M., do. ohne Knochen 90-110 M., Lachs-  
schinken 110-140 M., Speck ger. 68-72 M., harte Schmalzwur-  
st 100-140 M., Gänsebrüste 120-140 M. v. 50 Kilo.  
Wild. Rehe Ia. p. 1/2, Kilo - bis - Pf., do. IIa. do. -  
bis - Pf., Rothwild p. 1/2, Kilo - bis - Pf., do. leichtes do. - Pf.  
Damwild p. 1/2, Kilo - bis - Pf., do. leichtes do. - Pf., Wild-  
schweine p. 1/2, Kilo - bis - Pf., Ueberläufer, Frischlinge 85 Pf.,  
Kaninchen p. Stück 85-90 Pf., Nennthierkeule p. 1/2, Kilo 60 bis  
68 Pf., Nennthierücken do. 80-95 Pf., Wildenten p. Stück 1,60 M.  
Kahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, p. St. - M.,  
Enten do. - M., Puten do. 5-10 M., Hühner, alte do. 1,25  
bis 3,00 M., do. junge do. - M., Tauben do. 55-71 Pf.  
Kahmes Geflügel, geschlachtet. Gänse per 1/2, Kilo 53  
bis 59 Pf., Enten, p. Stück - M., Hühner Ia. p. Stück 1,25-1,75  
M., do. IIa. 0,70-1,20 M., do. junge - M., Kapannen - M.,  
Tauben do. 66-70 Pf., Puten p. 1/2, Kilo 53-75 Pf.  
Fische. Hechte, p. 50 Kilo 75-86 M., do. große do. 59-73  
M., Bander, 86-94 M., Barsche, 57-80 M., Karpfen, große,  
90 M., do. mittelgr. do. 75-81 M., do. kleine do. 60-65  
M., Schleie 91 M., Bleie do. 47-56 M., Aale, große, 90 bis  
120 M., do. mittelgroße do. 72-80 M., do. kleine do. - M.,  
Quappen do. - M., Karauschen do. - M., Kobbow do. 58  
M., Wels do. 41 M.

Schalthiere. Krebse, große, über 12 Ctm., v. Schoß -  
Markt, do. 11-12 Ctm. 5-6 M., do. 10-11 Ctm. 2,50 M.  
Butter. Schmelz, pomm. u. pol. Ia. 116-120 M., do. do.  
IIa. 108-114 M., gering. Hofbutter 90-105 M., Landbutter 75 bis  
95 M., Poln. - M. v. 50 Kilo.  
Eier. Bonum. Eier mit 6 pCt. Rab. - M., Prima  
Pfleneier mit 8 1/2 pCt. od. 2 Schoß v. Kiste Rabatt 2,65 bis  
2,85 M., Durchschnittswaare do. - M. v. Schoß.  
Gemüse. Kartoffeln, Daberger in Waggonlad. p. 50 Kilo  
3,50-3,60 M., do. einzelne Br. 4-4,50 M., do. weisse runde  
do. 4,00 M., Zwiebeln per 50 Kilo 7,00 bis 7,50 M., Markt.

Mohrrüben, lange, p. 50 Str. 1,25-2,10 M., junge, p.  
Bund - M., do. Kohlrüben p. Schoß 2,50-3,00 M., Peterfille  
p. Bund 10-20 Pf. Sellerie, groß p. Schoß 5-6 M.

Breslau, 11. März. [Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht].  
Roggen p. 1000 Kilo - Gef. - - - - - Tr. - abgelaufene  
Kündigungsfrist - p. März 217,00 Gd. p. April-Mai 215,00 Br.  
Hafer (p. 1000 Kilo) p. März 148,00 Br. K ü b ö l (p. 100 Kilo)  
p. März 57,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne  
Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe getündigt -  
Liter p. März (50er) 62,30 Gd. März (70er) 42,80 Gd., April-Mai  
43,80 Gd. Juli-August 45,10 Gd. August-September 45,10 Gd.  
Zink. Ohne Umfaß. Die Börsenkommission.

Stettin, 11. März. Wetter: Trübe. Temperatur + 1 Gr.  
N. Nachts leichter Frost, Barom. 753 mm. Wind: N.  
Weizen etwas fester, per 1000 Kilo Loko 205-218 M., per  
April-Mai 214-214,5 bez. und Br., per Mai-Juni 215 M. Br.,  
214,5 M. Gd., per Juni-Juli 216 M. Br. - Roggen etwas  
fester, per 1000 Kilo Loko 200-208 M., per April-Mai  
214,5 M. Br. und Gd., per Mai-Juni 211,5 M. bez., per Juni-  
Juli 209,5 M. Gd., 210 M. Br., per Juli-August 191 M. bez.  
- Gerste unverändert, per 1000 Loko Kilo 150-176 M. - Hafer  
unverändert, per 1000 Kilo Loko 148-157 M. - Spiritus  
fester, per 1000 Liter-Proz. Loko ohne Faß 70er 44 M. bez.,  
50er 63,5 M. bez., per April-Mai 70er 44,8 M. nom., per Aug-  
September 70er 46 M. nom. - Angemeldet Nichts. - Nicht-  
amtlich: Petroleum Loko 11 M. verk. bez. (W.H.-3.)

### Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	10. März.	11. März.
fein Brodraffinade	29,50-29,75 M.	29,50-29,75 M.
fein Brodraffinade	29,25 M.	29,25 M.
Gem. Raffinade	28,75-29,50 M.	28,75-29,50 M.
Gem. Melis I.	27,75-28,00 M.	27,75-28,00 M.
Krythallzucker I.	28,00 M.	28,00 M.
Krythallzucker II.	-	-

Tendenz am 11. März, Vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	10. März.	11. März.
Granulirter Zucker	-	-
Rohrzud. Rend. 92 Proz.	18,70-18,90 M.	18,70-18,90 M.
do. Rend. 88 Proz.	17,70-18,00 M.	17,70-18,00 M.
Rachpr. Rend. 75 Proz.	14,40-15,80 M.	14,40-15,80 M.

Tendenz am 11. März, Vormittags 11 Uhr: Ruhig.

Wochenumsatz 153 000 Zentner.  
Leipzig, 11. März. [W o l l e r i c h t.] Rammzug-Termin-  
Gandel. La Plata. Grundmuster B. per März 3,40 M., pr.  
April 3,40 M., pr. Mai 3,40 M., pr. Juni 3,42 1/2 M., pr. Juli 3,42 1/2  
M., pr. August 3,45 M., pr. Septbr. 3,45 M., per Oktober  
3,47 1/2 M., p. Nov. 3,47 1/2 M., per Dezbr. 3,47 1/2 M., p. Jan. 3,47 1/2  
M., p. Febr. 3,47 1/2 M. Umsatz 75 000 Kilo.

### Telegraphische Börsenberichte.

Bremen, 11. März. (Kurse des Effekten- u. Makler-Vereins  
Spro. Nordb. Nordammer- und Rammzug-Spinnerer-Aktien  
- Br., Sproz. Nordb. Lloyd-Aktien 91 1/2, Gd.)

Bremen, 11. März. (Börsen-Schlusbericht.) Raffinirtes  
Petroleum. (Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Faß-  
zollfrei. Ruhig. Preis 6,30.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl., Loko 36 Pf., Upland  
Basis middl., nichts unter Low middl., auf Terminlieferung, März  
35 1/2 Pf., April 35 1/2 Pf., Mai 36 Pf., Juni 36 1/2 Pf., Juli  
36 1/2 Pf., August 37 1/2 Pf.

Schmalz. Fest. Wilcox 35 1/2 Pf., Armour 35 1/2 Pf., Rohe  
- Pf., Fairbanks 31 1/2.  
Wolle. 217 Ballen Cap, - Ballen Natal, 37 Ballen Buenos  
Ayres, - Ballen Austral, 10 Ballen Rammlinge.  
Speckhort clear middl. Ruhig. 33 1/2 Br.

### Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 12. März. Nach einem der „Hamburger  
Börsenhalle“ zur Verfügung gestellten Privat-Telegramm aus  
Newyork vom 3. März erklärte der höchste Gerichtshof den  
Standardoiltrust für illegal.

Paris, 12. März. Gestern Abend 10 Uhr fand im  
Haus Boulevard Saint-Germain eine Explosion, wahrscheinlich  
in Folge von Gasausströmung, statt. Der materielle Schaden  
ist beträchtlich, ein Bedienter ist an der Hand und im Gesicht  
verletzt. Die Mauern waren wie von Mitrailleurgeschüssen  
durchlöchert. Es wird ein Attentat der Anarchisten vermutet.

Sofia, 12. März. Von hier verbreitete Nachrichten  
vom Tode Stambulows sind durchaus unbegründet.

Paris, 12. März. Auf dem Boulevard Saint Germain  
wurde durch eine mit zerhacktem Eisen gefüllte Bombe eine  
Explosion hervorgerufen. In verschiedenen Mauerlöchern  
wurden Eisenstücke vorgefunden.

Berlin, 12. März. [Telegr. Spezialbericht  
der „Pos. Ztg.“] Das Abgeordnetenhause setzte  
die Berathung des Kultusetats mit dem jetzt aus der Kom-  
mission zurückgelangten Normaletat für höhere Lehranstalten  
fort, dessen Annahme als Dispositionsfonds die Kommission  
in Form einer Denkschrift entgegen dem Antrag Kickert auf  
Etablierung empfiehlt. Die Abgg. Kröcher und v. Bülow traten  
für die Kommission, die Abgg. Korsch und Schulz-Vochum  
außerdem für die weitergehende nationalliberale Resolution ein.  
Abg. Kickert legte die Nothwendigkeit der Etablierung dar  
zur Wahrung des Staatsrechts und um nicht einen Präjudiz-  
fall für ein Komptabilitätsgesetz zu schaffen. Die Denkschrift  
finde die Regierung nicht in Bezug auf die Verwendung,  
so daß das Vertrauenspauschquantum auch politische  
Rückfichtnahmen ermögliche. Der Finanzminister und  
der Kultusminister erklärten darauf, daß sie sich  
durch die im Normaletat niedergelegten Grundsätze für ge-  
bunden erachteten, der Kultusminister erklärte außerdem, daß  
bei der Verwendung nur nach dem Dienstalter und der Be-  
fähigkeit entschieden werden solle.

Darmstadt, 12. März. Der Großherzog hatte eine  
unruhige Nacht. Der Puls ist wegen der seit November  
vorigen Jahres bestehenden Herzerweiterung zwar unregelmäßig,  
aber an Kraft nicht vermindert, in der heutigen Nacht wurde  
er jedoch schwächer. Dieser Nachlaß der Herzthätigkeit steigerte  
die Lebensgefahr erheblich.

### Börse zu Posen.

Posen, 12. März. [Amtlicher Börsenbericht.]  
Spiritus getündigt - S. Regultungspreis (50er) - - -  
(70er) - - - (Loko ohne Faß) (50er) 61,90, (70er) 42,50.  
Posen, 12. März. [Privat-Bericht.] Wetter: Frost.  
Spiritus behauptet. Loko ohne Faß (50er) 61,9, (70er) 42,50.

### Börsen-Telegramme.

Berlin, 12. März. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Posen)

	Not. v. 11.	Not. v. 11.
Weizen niedriger	194 75	198 75
do. April-Mai	199 25	203 25
do. Juni-Juli	204 50	208 -
Roggen niedriger	207 -	211 -
do. April-Mai	204 50	208 -
do. Juni-Juli	204 50	208 -
Rübsöl flau	53 30	54 10
do. April-Mai	53 80	54 50
do. Sept.-Okt.	53 80	54 50
Kündigung in Roggen - Bsp.	-	-
Kündigung in Spiritus (70er) - 000 Str., (50er) - - - Str.	-	-

	Not. v. 11.	Not. v. 11.
Bohn. 5% Pfdbf.	65 -	65 20
Bohn. Liquid-Pfdbf	62 80	63 -
Ungar. 4% Goldr.	92 25	92 10
do. 5% Papirr.	87 75	87 50
Deftr. Kred.-Akt. 1168	168 50	168 50
Deftr. fr. Staatsb. 122	122 90	122 50
Bombarden	40 -	39 80

	Not. v. 11.	Not. v. 11.
Bohn. 5% Pfdbf.	65 -	65 20
Bohn. Liquid-Pfdbf	62 80	63 -
Ungar. 4% Goldr.	92 25	92 10
do. 5% Papirr.	87 75	87 50
Deftr. Kred.-Akt. 1168	168 50	168 50
Deftr. fr. Staatsb. 122	122 90	122 50
Bombarden	40 -	39 80

	Not. v. 11.	Not. v. 11.
Bohn. 5% Pfdbf.	65 -	65 20
Bohn. Liquid-Pfdbf	62 80	63 -
Ungar. 4% Goldr.	92 25	92 10
do. 5% Papirr.	87 75	87 50
Deftr. Kred.-Akt. 1168	168 50	168 50
Deftr. fr. Staatsb. 122	122 90	122 50
Bombarden	40 -	39 80

	Not. v. 11.	Not. v. 11.
Bohn. 5% Pfdbf.	65 -	65 20
Bohn. Liquid-Pfdbf	62 80	63 -
Ungar. 4% Goldr.	92 25	92 10
do. 5% Papirr.	87 75	87 50
Deftr. Kred.-Akt. 1168	168 50	168 50
Deftr. fr. Staatsb. 122	122 90	122 50
Bombarden	40 -	39 80

	Not. v. 11.	Not. v. 11.
Bohn. 5% Pfdbf.	65 -	65 20
Bohn. Liquid-Pfdbf	62 80	63 -
Ungar. 4% Goldr.	92 25	92 10
do. 5% Papirr.	87 75	87 50
Deftr. Kred.-Akt. 1168	168 50	168 50
Deftr. fr. Staatsb. 122	122 90	122 50
Bombarden	40 -	39 80

	Not. v. 11.	Not. v. 11.
Bohn. 5% Pfdbf.	65 -	65 20
Bohn. Liquid-Pfdbf	62 80	63 -
Ungar. 4% Goldr.	92 25	92 10
do. 5% Papirr.	87 75	87 50
Deftr. Kred.-Akt. 1168	168 50	168 50
Deftr. fr. Staatsb. 122	122 90	122 50
Bombarden	40 -	39 80

	Not. v. 11.	Not. v. 11.
Bohn. 5% Pfdbf.	65 -	65 20
Bohn. Liquid-Pfdbf	62 80	63 -
Ungar. 4% Goldr.	92 25	92 10
do. 5% Papirr.	87 75	87 50
Deftr. Kred.-Akt. 1168	168 50	168 50
Deftr. fr. Staatsb. 122	122 90	122 50
Bombarden	40 -	39 80

	Not. v. 11.	Not. v. 11.
Bohn. 5% Pfdbf.	65 -	65 20
Bohn. Liquid-Pfdbf	62 80	63 -
Ungar. 4% Goldr.	92 25	92 10
do. 5% Papirr.	87 75	87 50
Deftr. Kred.-Akt. 1168	168 50	168 50
Deftr. fr. Staatsb. 122	122 90	122 50
Bombarden	40 -	39 80